



*Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,*

aufgrund der Corona-Krise haben viele Schülerinnen und Schüler fast ein halbes Schuljahr kaum Präsenzunterricht gehabt. Auch wenn die Schulen und Kollegien sehr viel dafür tun, Lernrückstände zu vermeiden und den Distanzunterricht zu verbessern, so stehen gerade die Abschlussjahrgänge vor einer schwierigen Situation. Um faire Bedingungen zu schaffen, hat die Schulbehörde bereits die Abschlussprüfungen für den ESA- und MSA-Abschluss angepasst. Entsprechend wird jetzt auch das Abitur angepasst.

Folgende Regelungen werden für die Abiturprüfungen im Schuljahr 2020/21 getroffen:

1. Erhöhung der Arbeitszeit für die schriftlichen Abiturprüfung um 30 Minuten.
Für alle schriftlichen Abiturprüfungen wird die Arbeitszeit um **30 Minuten** verlängert. Diese Verlängerung trägt dem Umstand Rechnung, dass den Schülerinnen und Schülern in der Vorbereitung die Übungszeit fehlte, um Routine, Sicherheit und Geschwindigkeit bei der Bearbeitung der Aufgaben zu gewinnen.
2. Präzisierung der Schwerpunktthemen
Das Abitur konzentriert sich in jedem Fach auf bestimmte Schwerpunktthemen, die rund die Hälfte der Unterrichtszeit in der Oberstufe umfassen. Damit sich die Schülerinnen und Schüler unter den schwierigen Rahmenbedingungen gezielter vorbereiten können, werden die Lehrkräfte noch präziser über die Abiturthemen informiert. Diese Präzisierung soll es Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften ermöglichen, die verbleibende Unterrichtszeit besser zu nutzen und sich zielgerichteter vorzubereiten.
3. Auswahl im Fach Mathematik.
Weil aufgrund der Einschränkungen des Unterrichts nicht alle Themengebiete im Fach Mathematik in der üblichen Tiefe gelernt werden konnten, bekommen die Abiturientinnen und Abiturienten in diesem Jahrgang wie in anderen Bundesländern auch eine Wahlmöglichkeit bei den Abituraufgaben. Deshalb werden die bisher vorgesehenen vier Aufgabenteile um einen weiteren Aufgabenteil zur Analysis ergänzt. Die Lehrkräfte können dann für ihren Kurs je nach Unterrichtsvorbereitung entweder den Aufgabenteil zur Linearen Algebra / Analytischen Geometrie oder den Aufgabenteil zur Stochastik oder den ergänzten Aufgabenteil zur Analysis streichen. Dadurch können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte die Prüfungsvorbereitungszeit gezielter nutzen und sich passgenauer vorbereiten.
4. Mehr Vorbereitungszeit.
Um den Schülerinnen und Schülern mehr Vorbereitungszeit auf die Abiturprüfungen zu gewähren, wird der **Beginn der Abiturprüfungen um eine Woche vom 16. April auf den 23. April verschoben**. Den Abiturientinnen und Abiturienten verbleiben dadurch nach den Märzferien fünf statt bisher vier Unterrichtswochen zur Prüfungsvorbereitung. Eine weitere Verschiebung ist aufgrund der extrem frühen Sommerferien und der Maiferien nicht möglich.
5. Aushändigung der Operatorenlisten.
In jedem Unterrichtsfach beschreiben die so genannten Operatoren als Schlüsselbegriffe, wie Arbeitsanweisungen und Aufgaben auszuführen sind. Kenntnis und Anwendung der Operatoren werden im Unterricht geübt und normalerweise in den Prüfungen vorausgesetzt.

Damit die Abiturientinnen und Abiturienten die gestellten Aufgaben richtig verstehen und keine Missverständnisse in der Aufgabenstellung entstehen, werden ihnen in diesem Jahr die fachbezogenen Operatorenlisten in der Prüfung zur Verfügung gestellt.

6. Sportpraktische Abiturprüfung wie 2019/20.

Auch der Sportunterricht konnte nur eingeschränkt erfolgen, Sport mit Körperkontakt war selbst während des Präsenzunterrichts nicht möglich. Um die sportpraktische Abiturprüfung trotzdem zu ermöglichen, findet diese Prüfung unter den gleichen Regelungen statt wie schon im Schuljahr 2019/20. Um der geringeren Auswahl an möglichen Prüfungssportarten zu begegnen, dürfen auch in diesem Jahr zwei Sportarten eines Bewegungsfeldes geprüft werden. Im Bewegungsfeld „Bewegungs- und Sportspiele“ muss in diesem Fall eine Zielschuss- und eine Rückschlagsportart gewählt werden. Zusätzlich gestatten die Schulen den Schülerinnen und Schülern, die Wahl der Bewegungsfelder nochmals anzupassen.

7. Weniger Klausuren im 4. Semester.

Da der Präsenzunterricht derzeit ausgesetzt ist, soll im 4. Semester ausschließlich in den schriftlichen Prüfungsfächern jeweils eine Klausur geschrieben werden. Die zweite Semesterklausur kann in diesem Fach ebenso entfallen wie alle anderen Klausuren in den Fächern, die nicht Prüfungsfächer sind. Die Semesternote ergibt sich in diesen Fächern dann ausschließlich aus den Unterrichtsleistungen, zu denen im Distanzunterricht aber auch schriftliche Leistungen gehören sollen. Zugleich soll den Schülerinnen und Schülern aber die Option eröffnet werden, auf Wunsch einen selbstgewählten gleichwertigen Leistungsnachweis zu erbringen oder an einer von der Lehrkraft optional gestellten Klausur teilzunehmen.

8. Prüfungsvorbereitungen für alle Abschlussjahrgänge in der Schule.

Einzelne Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen können zur individuellen Prüfungsvorbereitung in kleinen Gruppen in die Schule eingeladen werden. Das Ziel ist, allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen mehrere Prüfungskolloquien zur gezielten Vorbereitung der Abschlussprüfungen anzubieten. Dazu sollen die Schülerinnen und Schülern in kleinen Gruppen stundenweise mit ihren Lehrkräften unter Einhaltung der Mindestabstände, der Maskenpflicht und der Hygieneregeln in der Schule lernen können. Nähere Informationen zur Ausgestaltung teilt die Schulbehörde in Kürze mit.

Informatikunterricht in den 10. Klassen

Mit dem begonnenen Schulhalbjahr sollte unter normalen Bedingungen auch der Informatik-Pflichtunterricht in den 10. Klassen beginnen. Doch auch hier macht die Corona-Pandemie eine Neuplanung erforderlich. Die beiden Wahlpflicht-Jahreskurse werden wieder in die Präsenz zurückkehren können, sobald das Infektionsgeschehen das zulässt, die Halbjahreskurse hingegen werden nicht in Präsenz unterrichtet werden können.

Für die fünf Kurse in den 10. Klassen stehen uns aufgrund der Pandemie-bedingten Beurlaubung einer Informatik-Lehrkraft nicht ausreichend Stunden zur Verfügung. Ersatz-Lehrkräfte im Fach Informatik sind nicht auf dem Arbeitsmarkt.

Statt den Informatikunterricht komplett zu streichen, haben wir uns entschlossen für die 10. Klassen ein gemeinsames **Webinar**, also einen Fernlehrgang über das Internet, anzubieten. Dafür wurde in den 10. Klassen der Stundenplan umgestellt, so dass am Donnerstagnachmittag alle Schülerinnen und Schüler am Webinar teilnehmen können.

Die Leitung übernimmt Herr Busch nach seiner Rückkehr in den Schuldienst am 18. März.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich!

Peter Huppertz, Stefan Prigge